

Kanu-Club Steinhuder Meer e.V.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung vom 08.02.2019 für das Geschäftsjahr 2018

Ort: Wunstorf, Calenberger Bauernstübchen, Beginn: 19.00 Uhr – Ende: 22.10 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls des letzten MV
4. Neue Mitglieder, Vorstellung, soweit anwesend
5. Berichte Vorstand, soweit nicht schon schriftlich erfolgt und Aussprache hierzu
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands / Neuwahl der Kassenprüfer
7. Neuwahlen: a) Wahlleiter und Helfer
b) Vorstand
c) Ehrenrat

8. Beitragsfestsetzungen für das neue Geschäftsjahr

9. Verschiedenes: Anregungen und Wünsche der Mitglieder, z.B. Fahrtenplanungen für das kommende Jahr.

TOP 1: Der Vorsitzende Fritz Dreyer **eröffnet** die Versammlung und **begrüßt** die Mitglieder, Emanuel Tobschirbel als anwesendes Ehrenmitglied und Edgar Schulz als Gast.

Er berichtet der Versammlung, dass am **20.09.2018 Ingelore Thake**, Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des Vereins, verstorben sei. Fritz listet die zahlreichen Funktionen auf, die Ingelore Thake in der Zeit ihrer Mitgliedschaft im Verein innerhalb und außerhalb des Vorstands innehatte, sowie die Auszeichnungen, die ihr zuteilwurden. Er hebt hervor, dass ihre Bereitschaft ehrenamtliche Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, bis heute vorbildhaft sei. Der Erste und der Zweite Vorsitzende nahmen an der Trauerfeier und Beisetzung teil. Die versammelten Mitglieder erheben sich zum **Gedenken** für eine Schweigeminute.

Es folgt eine kurze Beschreibung der Stellung des Vereins im Bezirk, was die Aktivitäten betrifft, besonders die Anerkennung für den Einsatz des KCSTM bei der **Leine-Frühlings-Fahrt** und beim **Bezirks-Abpaddeln bzw. „Steinhuder-Meer-Rundfahrt“**. Der Vorsitzende hebt hervor, dass dies nur bei engagiertem Einsatz der Mitglieder zur Unterstützung des Vorstands zu leisten sei. Er fordert alle dazu auf, in den Aktivitäten nicht nachzulassen.

TOP 2: Fritz stellt fest, dass die **Einladung ordnungsgemäß** und fristgerecht erfolgt sei, zusammen mit der Paddelpost 2/2018 (19.12.18), entweder als E-Mail oder ggfs. mit Briefpost an die Mitglieder ohne Internetanschluss. Gleichzeitig stellt er die **Beschlussfähigkeit** der Versammlung fest: Es sind **43 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend sowie ein Gast (siehe auch Teilnehmerliste)

TOP 3: Der **Tagesordnung** wird in der vorgelegten Fassung einstimmig **zugestimmt**; auch das **Protokoll der JHV vom 02.02.2018** wird einstimmig verabschiedet.

TOP 4: Die anwesenden **neuen Mitglieder stellen sich vor**. Bei mehreren der Kurzvorstellungen werden als Grund für den Vereinseintritt die wahrgenommene positive Atmosphäre und die vielseitigen Aktivitäten hervorgehoben. Die Versammlung nimmt dies mit Applaus zur Kenntnis.

TOP 5: Der **Erste Vorsitzende** gibt einen kurzen Überblick über einige wichtige Punkte im vergangenen Jahr:

- a) Die **Leine** im Bereich Neustadt/Rbge. bis Mariensee gehört nunmehr zum **Naturpark Steinhuder Meer**; dies hat Auswirkungen auf die Anwendung der entsprechenden Naturschutzbestimmungen als auch in die Einbeziehung bei Fördermaßnahmen. In diesem Zusammenhang will Fritz weiter auf die Errichtung von **Stegen** und Rastplätzen entlang der Leine drängen.
- b) Es wurde ein neuer **Revierführer Ostfriesland** herausgegeben. Eine Broschüre darüber gibt es bei Thomas Prause; ebenso sind Sammelbestellungen über Thomas möglich. Der Gewässerführer umfasst die Binnengewässer und die Nordseeküste Ostfrieslands.
- c) Veränderungen im Vorstand: Björn Ströter ist endgültig vom Amt des **Jugendwartes** zurückgetreten und damit aus dem Vorstand ausgeschieden. Ein Kandidat für dieses Amt wurde bisher nicht gefunden. Fritz Dreyer richtet einen Appell an die Versammlung, besonders an die im Verein gemeldeten **Eltern mit Kindern**, sich zur Verfügung zu stellen.
Auch Sieghard Göring kandidiert nach zwei Jahren Vorstandsmitarbeit nicht wieder für das Amt des **Schriftwartes**. Fritz bedankt sich bei ihm im Namen des Vorstands und der Mitglieder dafür, dass er sich im Laufe seiner Mitgliedschaft zweimal zur Verfügung stellte, als Posten vakant waren und überreicht ihm ein Präsent. In seiner Erwiderung hebt Sieghard hervor, dass mit **Jennifer Hartmann** als Kandidatin für die Nachfolge erfreulicherweise eine Kanutin zur Verfügung steht, die zwar erst seit Sommer 2018 Mitglied ist, jedoch gleich im ersten Jahr das Wanderabzeichen erpaddelt hat und sich darüber hinaus schon für den Verein engagieren will. Die Versammlung nimmt dies mit Applaus zur Kenntnis.
- d) An dieser Stelle unterbricht der Vorsitzende die JHV zur **Einnahme des gemeinsamen Abendessens**.
- e) Der Vorsitzende eröffnet den weiteren Verlauf mit dem **Antrag**, bei künftigen JHVn das Essen vor Beginn der Tagesordnung einzunehmen. Die Mitglieder folgen der Begründung, zu einem **früheren Zeitpunkt zu essen** und mit diesem Schritt der störenden **Unterbrechung** der Versammlung zu entgehen; der Antrag wird bei **fünf Enthaltungen** angenommen.
- f) Fritz weist die Mitglieder drauf hin, dass der Verein über Mitgliedsausweise des Deutschen Jugendherbergswerks verfügt, die allen Vereinsmitgliedern zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Die Ausweise sind zwingend notwendig, wenn man in **Jugendherbergen übernachten** will.

Thomas Gleitz als **Zweiter Vorsitzender** übernimmt das Wort und bedankt sich beim Vorstand und den anderen aktiven Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Das betrifft sowohl die Durchführung von Fahrten und Unternehmungen des Vereins als auch die Berichterstattung darüber in Form von Bild- und Textbeiträgen auf der Internetseite. Er fordert alle auf, hierin nicht nachzulassen, besonders weil die Vereinsseite mit den Rubriken **Termine** und **Berichte von Fahrten** unsere „Visitenkarte“ seien.

Der Bericht des **Wanderwarts** (siehe auch schriftl. Bericht bei der Einladung) beginnt mit der Feststellung, dass im Paddeljahr 2018 trotz des trockenen Sommers mit wenig Wasser in der Leine nur unerheblich weniger Kilometer gepaddelt wurden als im Vorjahr.

Es gibt Anfragen wegen Problemen bei der Anmeldung für Fahrten. Thomas als Betreuer unserer Seite ist dies seit längerem bekannt, er kann den Fehler zur Zeit noch nicht beheben.

Frank teilt mit, dass **unser KCSTM** bei der Bezirkswertung generell den **3. Platz** von 22 Vereinen einnimmt, nur die beiden großen Hannoverschen Vereine stehen vor uns!

Im Einzelnen:

- **Gesamtwertung** nach km: Dritter mit 19.654 km
- **Erwachsenenwertung** nach km: Dritter mit 18944 km

Sowie jeweils Dritter in der Vereinswertung nach Punkten und der Erwachsenenwertung nach Punkten.

Julian Klümper mit 136 km bei Schüler II und Emil Knolle bei Jugend II mit 574 km haben im Vereinsvergleich einen 5. Platz nach km und einen 6. Platz nach Punkten erpaddelt.

Mit seiner Leistung erwirbt Emil das Bronzeabzeichen Jugend II sowie Bezirks-Platz 1 und Julian den Platz 3 bei den Schülern II.

Es gibt Ehrenurkunden auch für Jennifer und Thorsten Hartmann, die gleich in ihrer ersten Saison das Bronze-Wanderfahrer-Abzeichen erwerben. Heike Liebert wird für das Wanderfahrer-Abzeichen in Silber geehrt.

Als angenehme Geste von Seiten der Bezirkswanderwartin reicht Frank Engelhardt goldene Bärchen weiter an Peter Jarmer von der KSG Neustadt als offiziellem Verantwortlichen für die Durchführung der LFF und an Fritz Dreyer stellvertretend für den Vorstand unseres Vereins, der sich ebenfalls einbrachte für den abermaligen Erfolg der LFF. Auch an Frank selbst ging der Dank für die Durchführung der Ökologieschulung und der Sicherheitsschulung. Die Teilnahme hieran ist erheblich gestiegen, seitdem mit neuen, praxisnahen und lebendigen Konzepten gearbeitet wird.

Frank ruft dazu auf, weiterhin und verstärkt das **efb** (Elektronisches Fahrtenbuch) zu benutzen. **Alle Fahrten** – auch Alleinfahrten – sollten eingetragen werden. Dies ist insofern wichtig, als der DKV auf die Daten zurückgreifen kann, wenn es darum geht, bei drohenden **Einschränkungen** oder Sperrungen die Nutzung von Flüssen nachzuweisen. Es sind im Bezirk zurzeit 40 Verfahren anhängig.

Frank berichtet weiterhin, dass als neue Funktion im efb die Zwischenstände der gepaddelten Kilometer aufrufbar sind, aber nur für ihn als Wanderwart.

Das **Kentertraining in der „Quelle“** wird sehr gut angenommen, der Einsatz lohne sich, berichtet Frank. Während die Vereinsmitglieder sich nicht an den Kosten beteiligen müssen, zahlen Gäste € 7,50 für die Teilnahme. Der Vorstand hat hierzu Regeln beschlossen.

Für die **Aufbewahrung von Material** hat Frank kostenlos einen Schrank beschaffen können.

Der „Flotte Dreier“ konnte zu guten Konditionen verkauft werden, anstelle dreier älterer Boote sollen neue, modernere Kurzboote angeschafft werden.

Angeschafft wurde ein **Seekajak** (mit Skeg), so dass nun auch Mitglieder, die noch kein eigenes besitzen, an Küstenfahrten teilnehmen können.

Für das laufende Jahr sind zwar schon alle **bekanntem Termine** auf der Seite angekündigt, der Wanderwart weist jedoch besonders auf einige hin, vom Anpaddeln bis zu den Schulungen, besonders auf die **Pfingstfahrt**, die wieder in Witzenhausen an der Werra stattfinden wird. Er betont, dass an der Pfingstfahrt auch Mitglieder teilnehmen können, die nicht paddeln wollen, da der Platz hervorragend für einen Aufenthalt geeignet sei.

Frank gibt eine Übersicht zur Anwendung der **KCSTM-App**, die Dominik für den Verein eingerichtet hat. Die Versammlung dankt Dominik mit einem Applaus.

Svea Knolle stellt den **Kassenbericht** vor. **Der Verein hat zurzeit 180 Mitglieder**. Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist übersichtlich und wird mündlich ergänzt. Die projizierten Diagramme sind dabei hilfreich. **Einzelheiten** können aus dem mit der Einladung versandten Bericht der Kassenwartin entnommen werden.

Svea geht nochmals darauf ein, welchen Umfang die **Beiträge an LKV und Landessportbund** ausmachen und berichtet, dass eine weitere Erhöhung anstehe. Klaus Lehnert fragt an, welche Vorteile die Mitgliedschaft im Sportbund habe. Es folgt eine längere Aussprache über den Sinn der Mitgliedschaft in KSB und LSB. Die Erkenntnis ist – wie auch schon auf früheren Versammlungen erörtert – dass die **Mitgliedschaft** im LKV bzw. DKV zwangsläufig **satzungsgemäß** eine Mitgliedschaft **im LSB** mit sich bringt. Nur durch Beendigung der Mitgliedschaft im Kanuverband könne auch die Mitgliedschaft im Sportbund beendet werden. Dies wird jedoch aus der Versammlung heraus nicht gefordert.

Der Jahresanfangsbestand ist mit rd. € 6.400 beziffert, der Endbestand mit rd. € 6.800.

Die Beiträge für Mitgliedschaften und Versicherungen machen mit rd. € 3.000 den größten Teil der Ausgaben aus, das Kentertraining im Hallenbad schlägt mit rd. € 1.300 zu Buche. Die Ausgaben hierfür werden sich in 2019/20 von € 65,00 auf € 75,00 pro Trainingsabend erhöhen.

Heinz-Willi Bödecker berichtet für die **Kassenprüfer**. Er bestätigt die Richtigkeit der von der Kassenwartin vorgelegten Aufstellungen und bescheinigt ihr eine übersichtliche und korrekte Kassenführung.

TOP 6: Heinz-Willi Bödecker beantragt die **Entlastung des gesamten Vorstands**. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Für die **Wahl der Kassenprüfer** werden **Heike Liebert** und **Reinhold Schmülling** vorgeschlagen. Beide werden en bloc einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7: Fritz Dreyer teilt mit, dass bis auf Sieghard Göring alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl antreten. Er schlägt eine en bloc-Wahl vor. Bei der Abstimmung hierüber gibt es **eine Gegenstimme**. Daher muss **über die Kandidaten einzeln abgestimmt** werden.

Greta-Raissa Schernewsky erklärt sich bereit für den **Wahlvorstand**, als Wahlhelfer meldet sich **Edgar Schulz**. Beide werden bei einer Enthaltung gewählt.

Die Wahlen ergeben in offener Abstimmung folgendes Ergebnis:

1. Erster Vorsitzender: Kandidat: Fritz Dreyer – bei zwei Enth. gewählt
2. Zweiter Vorsitzender: Kandidat: Thomas Gleitz – einstimmig gewählt
3. Kassenwartin: Kandidatin: Svea Knolle – einstimmig gewählt
4. Wanderwart: Kandidat: Frank Engelhardt einstimmig gewählt
5. Schriftwartin: Kandidatin: Jennifer Hartmann – einstimmig gewählt

Für Pressewart, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendwart werden keine Vorschläge eingereicht. Auch für ggf. andere Aufgabenbereiche werden keine Vorschläge gemacht.

Die Gewählten nehmen die Wahl an; damit ist der neue Vorstand eingesetzt.

Wahl des Ehrenrates

Klaus Schernewsky teilt mit, dass **Anke Schernewsky** für die Wahl in den **Ehrenrat** nicht mehr zur Verfügung stehe. Auch **Rosemarie Tobschirbel** kandidiert nicht wieder.

Es werden folgende Kandidaten benannt:

Heiner Kölling, Klaus Lehnert, Wilfried Löbel, Klaus Schernewsky, Emanuel Tobschirbel

Sie werden en bloc bei einer Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8: Es liegt **kein Antrag** auf **Änderungen bei den Beiträgen** vor. Daher gelten weiterhin die bisherigen Festsetzungen.

TOP 9: Verschiedenes

- Wilfried Löbel bietet für Mai eine **Havel-Tour** an. Näheres später auf der Seite.
- Greta-Raissa fragt nach alternativen Terminen für das **Kentertraining**. Frank und Fritz erklären die Terminlage, die keinen anderen Wochentag erlaubt. Fritz verweist auf drei Sonntage, an denen Heinrich ein Sicherheitstraining anbietet.
- **Leine-Frühlings-Fahrt:** Fritz erläutert den Organisations-Plan für die **LFF** und bittet dringend um **Mithilfe** weiterer Kanuten
- Die **Aktion Ferienspaß** soll wieder für ca. 20 Kinder angeboten werden, diesmal auf dem Parkplatz beim Hagenburger Anleger. Mithelfer willkommen!
- **Edgar Schulz** erläutert die von ihm geplante Aktion leineabwärts mit den **Abwässern Göttingens** (siehe KCSTM-Seite/Termine). Die Zunahme multiresistenter Keime in niedersächsischen Gewässern bedrohe auch Paddler. Mit der medienwirksamen Paddeltour von Göttingen bis ins Wattenmeer will er gemeinsam mit vielen Kanuten auf die Probleme der Belastung unserer Flüsse durch Plastikmüll und chemische Rückstände aufmerksam machen. Start in Göttingen am 28.4.19. Anmeldungen für Abschnitte oder die gesamte Tour möglich.

- Frank Biesemeyer fragt mit Hinweis auf unsere Satzung, nach der bei **Auflösung des Vereins** das Vermögen an den LKV fällt, ob die Gemeinnützigkeit des LKV gegeben sei.
Fritz stellt dar, dass es **keine Bedenken** in dieser Hinsicht gibt, dass das Vermögen bei fehlender Gemeinnützigkeit an den Staat falle.
- Thomas Gleitz teilt mit, dass die **Jahresmarken** bei ihm abgeholt werden können, um Porto zu sparen. Alle übrigen Vereinsmitglieder bekommen sie zugeschickt.
- Weiterhin können **Vereins-T-Shirts** bei Thomas erworben werden.
- Klaus Schernewsky wünscht eine Auflistung des Versicherungsumfangs bei der **Gruppenversicherung des DKV**. Fritz erwidert, dass dieser bekanntermaßen minimal sei; die Rechtslage sieht vor, dass jeder Bundesbürger zuerst durch seine Krankenversicherung und nachfolgend durch andere persönliche Versicherungen geschützt sei. Eine Auflistung sei wenig bedeutsam, da die Versicherung de facto kaum in Anspruch genommen werde. Das Thema soll in der Paddel-Post aufgegriffen werden.
- Emanuel Tobschirbel fordert dazu auf, das **Kaffeetrinken** anlässlich des **Anpaddelns** wieder wie früher in einem Restaurant oder Café stattfinden zu lassen. Emanuel vertritt die Ansicht, dass dadurch Mitglieder, die nicht am Anpaddeln sondern nur an einer Klönrunde bei Kaffee und Kuchen teilnehmen wollen, weniger eingeschränkt würden. Fritz entgegnet für den Vorstand, dass sich die neuen Modalitäten bei Dreyers auf der Terrasse und im Garten bewährt hätten und dies auch bei Gleitz zu erwarten sei. Die Qualität des durch die Beteiligten selbst gebackenen Kuchens sei besser, die Atmosphäre ungezwungener als im Café und die „Outdoor“-Runde unserem Kanu-Verein angemessen.
Nach längerem Für und Wider stellt der Vorsitzende folgenden **Antrag zur Abstimmung**: „Die Kaffeerunde zum Anpaddeln findet weiterhin auf dem Grundstück eines Mitglieds statt.“ Es stimmen 25 Mitglieder **dafür**, **sechs** sind **dagegen**, **zwölf enthalten** sich der Stimme. Damit ist der Antrag **angenommen**.
Auch nach der Abstimmung folgt noch eine längere Diskussion, u.a. wird ein jährlicher Wechsel vorgeschlagen. Fritz beendet diese mit dem Hinweis auf den Beschluss.
Um 22.10 wird die JHV geschlossen und klingt in Gesprächen einzelner Gruppen aus.

Für das Protokoll

(Siegward Göring)
Schriftwart 2018

(Fritz Dreyer)
1. Vorsitzender

